

IN ZAHLEN

## »Hertogenwaldgärten«

Das Projekt »Hertogenwaldgärten« in Zahlen:

**2** Geschäftsflächen sind im Erdgeschoss geplant. Die große Fläche von 232 Quadratmetern ist für ein Kaufhaus vorgesehen, die kleinere Fläche von 84 Quadratmetern für ein kleineres Geschäft oder einen Freiberufler.

**19** Wohnungen entstehen in diesem Gebäudekomplex am Fuße der Malmedyer Straße an der Kreuzung mit der Kugelgasse.

**27** Parkplätze sind im Erdgeschoss ein-gezeichnet. Hinzu kommen 21 Keller und ein Fahrradkeller: Die Einfahrt erfolgt über die Malmedyer Straße, die Ausfahrt über die Kugelgasse.

**57** Quadratmeter ist das kleinste Appartement groß. Das Größte hat eine Fläche von 104 Quadratmetern. Die Preise (inklusive aller Nebenkosten) liegen zwischen 155 000 und 285 000 Euro.

**330** Arbeits-tage sind für das Projekt vorgesehen. Im Juni sollen die Abbrucharbeiten durchgeführt werden, im September der eigentliche Bau beginnen, sodass im Frühjahr 2014 möglicherweise die ersten Mieter einziehen können.

**1996** wurde das Unternehmen »Pierre et Nature« gegründet. Seitdem wurden über 200 Wohnungen in Belgien und Luxemburg gebaut.

**4,2** Mio. Euro investiert die Immobiliengesellschaft »Pierre et Nature« aus Malmedy in ihr drittes Großprojekt nach den »Werthgärten« und den »Marktgärten« auf dem Gebiet der Stadt Eupen.



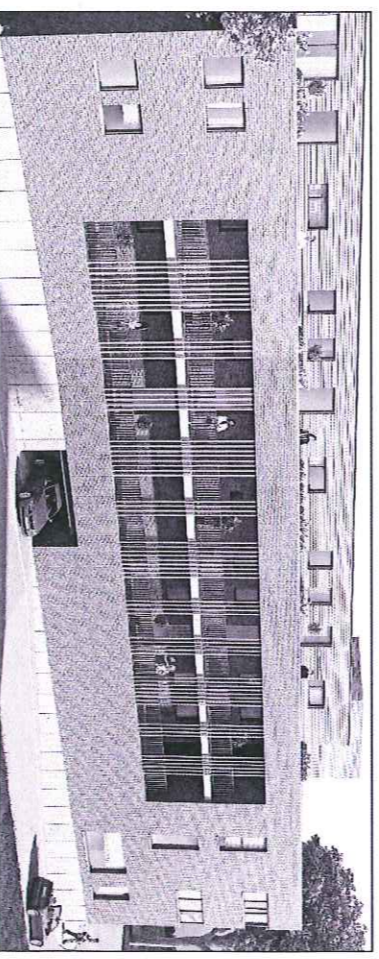
An der Kreuzung von Kugelgasse und Malmedyer Straße soll in den nächsten Jahren dieser Gebäudekomplex entstehen.

Supermarkt und zweites Geschäft sowie 19 Wohnungen am Fuße der Malmedyer Straße

# »Hertogenwaldgärten« sollen die Unterstadt dynamisieren

■ Eupen  
Von Heinz Gensterblum

Nach den »Werthgärten« und den »Marktgärten« hat die Malmedyer Immobilienengesellschaft »Pierre et Nature« gestern ihr drittes Großprojekt auf dem Gebiet der Stadt Eupen offiziell vorgestellt: Am Fuße der Malmedyer Straße soll ab September 2012 ein Gebäudekomplex mit zwei Geschäftsflächen und 19 Wohnungen errichtet werden - der Name: »Hertogenwaldgärten«.



Diese Sicht auf den Flügel an der Seite zur Kugelgasse verdeutlicht, dass die Fure sich außerhalb des eigentlichen Gebäudes befinden.

■ Eupen/Eynatten  
In Kürze beginnen in Eupen und Eynatten (Pfarrheim, Aachener Straße 1) erneut französische Kurse der Lupe, bei denen vor allem auf das Sprechen Wert gelegt wird. Französisch für Anfänger: ab Freitag, 20. April, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr, bis 22. Juni in Eupen (10 x 2 Stunden). Französisch für Anfänger mit leichten Vorkenntnissen: ab Mittwoch, 18. April, jeweils von 19 bis 21 Uhr, bis 20. Juni in Eynatten (10 x 2 Stunden). Französisch für Anfänger mit leichten Vorkenntnissen: ab Dienstag, 17. April, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr, bis 26. Juni

in Eupen (10 x 2 Stunden). Französisch für Anfänger mit einigem Vorkenntnissen: ab Mittwoch, 18. April, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr, bis 20. Juni in Eupen (10 x 2 Stunden). Geburt (+ Unterrichtsmaterial): 100 Euro. Anmeldung so rasch wie möglich unter der Rufnummer 087/55 27 19 (mit Anrufbeantworter). Weitere Bildungsangebote unter [www.lupe.be](http://www.lupe.be).

## In der Wallfahrtskirche Moresnet-Kapelle Programm der Osterzeit

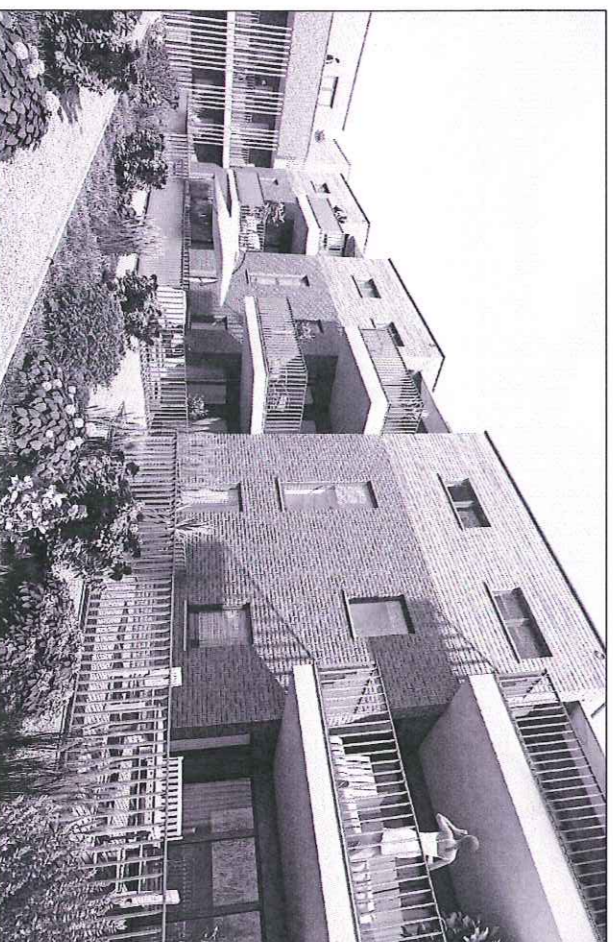
■ Moresnet  
Die Wallfahrtskirche Moresnet-Kapelle gibt folgendes Programm für die Osterzeit bekannt:  
Dienstag, 3. April, 14.30 Uhr: Hl.Messe mit Krankensalbung für die unliegendem Pfarrerlein mit anschließendem Empfang im Kloster  
Karfreitag, 6. April, 11 Uhr: Kreuzweg; 14 bis 15 Uhr: Rosenkranz in der Kirche; 15.30

Uhr: Karfreitagsliturgie  
Karsonntag, 7. April, 20 Uhr: Ostervigil mit Erneuerung der Taufgelübde.  
Ostersonntag, 8. April, 10.30 Uhr: feierliche Ostermesse  
Osternmontag, 9. April, 10.30 Uhr: feierliches Hochamt  
Sonntag, 15. April; Sonntag der »Göttlichen Barmherzigkeit«, 10.30 Uhr: Feierliches Hochamt mit Aussetzung des Allerheiligsten und Beichtgeheimt.

## Italienisch und Niederländisch Sprachkurse der Lupe ab Mitte April

■ Eupen  
In Kürze beginnen in Eupen erneut Italienisch- und Niederländischkurse der Lupe, bei denen vor allem auf das Sprechen Wert gelegt wird.  
Italienisch für Anfänger: ab Dienstag, dem 17. April, jeweils von 19-21 Uhr, bis 26. Juni (10 x 2 Stunden).  
Italienisch für Anfänger mit einigem Vorkenntnissen: ab Mittwoch, dem 18. April, jeweils von 19-21 Uhr, bis 20. Juni (10 x 2 Stunden).

■ Niederländisch für Anfänger: ab Dienstag, dem 17. April, jeweils von 19-21 Uhr, bis 26. Juni (10 x 2 Stunden).  
Niederländisch mit einigem Vorkenntnissen: ab Donnerstag, dem 19. April, jeweils von 19-21 Uhr, bis 28. Juni (10 x 2 Stunden).  
Gebühr (+ Unterrichtsmaterial): 100 Euro. Anmeldung so rasch wie möglich: Tel. 087/55 27 19 (mit Anrufbeantworter).  
Weitere Bildungsangebote: [www.lupe.be](http://www.lupe.be)



Zwischen den beiden Flügeln wird ein Garten angelegt werden.

den vergangenen Jahren den Rücken gekehrt, weil sie keine passenden Wohnungen gefunden hätten, hieß es.  
Rund 5500 Menschen leben in der Unterstadt, bislang ohne Kaufhaus. »Mit dieser Einwohnerzahl sind die Rahmenbedingungen für einen Supermarkt der geplanten Größenordnung gegeben«, sagte Schöffe Orban.

Großes Interesse  
232 Quadratmeter sind hierfür im Erdgeschoss vorgesehen, zudem kann sich ein kleineres Geschäft bzw. ein Freiberufler auf 84 Quadratmetern ansiedeln. Ein Vertrag sei noch nicht unterschrieben, erklärte Geschäftsführer Jean-Pierre Thimon, doch hätten vorbehandelt alle bekannten Geschäftsketten, die für Niederlassungen in einer solchen Größen-

ordnung infrage kommen, Interesse bekundet. Bereits im Juni will das Heppenbacher Unternehmen Eisen die häufigsten Gebäude an der Ecke abreißen. Im September soll es dann richtig losgehen: »Wir werden aber erst beginnen, wenn der Vertrag mit dem häufigen Mieter der Kaufhausfläche perfekt und 50 Prozent der Wohnfläche verkauft ist«, betonte der Promotor. Über 20 Interessenten hätten sich nach Bekanntwerden des Projekts bereits gemeldet. Seine Gesellschaft habe daher großes Vertrauen in das Projekt und sei von der Lage überzeugt: »Wir glauben fest daran: Das Gebäude befindet sich an der Pforte zur Stadt, in der Nähe zu Geschäften, zu vier Bushaltes, zu einer großen Sportinfrastruktur, zu einem Wochenmarkt und zum Hertogenwald«, nannte Projektleiter

### Fotovoltaikanlage

Zu den Besonderheiten gehört, dass die gemeinsam genutzten Infrastrukturen wie Treppenhäuser und Fure nicht in dem Gebäude selbst liegen. »Das heißt, dass sie nicht beheizt werden müssen und dass sie einen geringen Unterhalt erfordern«, betonte Marchal. Der Strom, der für die gemeinschaftlichen Einrichtungen benötigt wird, wird von einer Fotovoltaikanlage produziert, was die Nebenkosten senkt. Das Gebäude soll sich trotz seiner Dimension gut in das Umfeld einfügen. »Die Höhe passt sich den Häusern auf der Malmedyer Straße an und ist niedriger als das benachbarte Appartementhaus am Eingang zum Seltersschlag«, meinte Schöffe Orban. Außerdem trage das Flachdach dazu bei, dass die dritte Ebene nicht wahrgenommen werde.

330 Arbeits-tage sind vorgesehen, sodass die Bauzeit rund anderthalb Jahre beträgt. Im Idealfall können somit im Frühjahr 2014 die ersten Bewohner der Immoblie Leben einhauchen.